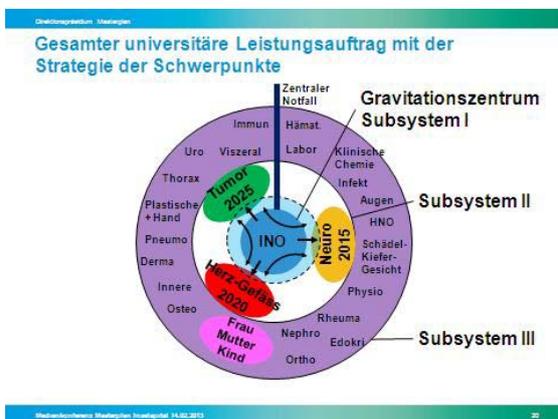


Referat Prof. Andreas Tobler, Ärztlicher Direktor Inselspital: Der Masterplan: die nächsten Schritte



Zur Stärkung des Medizinalstandorts Bern wird das Inselspital als Universitätsspital mit den Schwerpunkten Neuro, Herz-Gefäss und Tumor und einer gleichzeitig breit abgestützten universitären Zentrumsversorgung national und international positioniert. Das Inselspital bietet ein breites Leistungsangebot universitärer Medizin mit der Abdeckung aller Fachgebiete rund um die Uhr an. Dazu gehört auch die hochspezialisierte Medizin (HSM).

Diese Strategie nimmt die Dynamik in der Entwicklung der Medizin auf. Die Umsetzung der Strategie erfordert auch Kapazitätserhöhungen - nicht an Betten, sondern beispielsweise in den High-Tech-Flächen. Herausforderung ist dabei, bauliche Ankerpunkte zu schaffen, die Beständigkeit liefern, aber gleichzeitig die Flexibilität für die rasante Entwicklung der Medizin ermöglichen. Diese Entwicklung geschieht nicht plötzlich, sondern über einen längeren Zeitraum hinweg. Die etappenweisen Umsetzung des Masterplans ist unsere Antwort.

Jedes Baufeld des Masterplans wird nun etappenweise entwickelt. Pro Baufeld wird ein medizinisches Betriebskonzept mit Businessplan mit Investitionsbedarf und Refinanzierung erstellt. Der Planungshorizont für diese erste Konkretisierungs-Phase des Masterplans ist das Jahr 2025. Geplant wird in drei Schritten:

- Am 26. November 2012 haben wir über das Neurozentrum in den Räumen des ehemaligen Operationstrakts Ost informiert. Im Neurozentrum werden bis 2015 schrittweise die Disziplinen Neurologie, Neuroradiologie und Neurochirurgie zusammengeführt. Sie arbeiten seit jeher interdisziplinär zusammen, bisher aber verteilt auf das halbe Insel-Areal.
- Im März werden wir Ihnen an einer Medienkonferenz den zweiten Konkretisierungsschritt des Masterplans vorstellen: das Schweizerische Herz- und Gefäss-Zentrum. Es führt ab 2020 in einem Neubau südlich des Intensiv-, Notfall- und Operationszentrums INO die Behandlung der Herz- und Gefässpatienten zusammen, die heute ebenfalls auf mehrere Gebäude und diverse Stockwerke verteilt ist. Die seit Jahren gepflegte interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den drei Disziplinen Angiologie, Kardiologie und Herz- und Gefässchirurgie enthält neu auch einen räumlichen Schwerpunkt und damit eine neue Dimension.
- Der dritte Schritt in der Umsetzung des Masterplans wird bis 2025 das „Comprehensive Cancer Center“ an der Friedbühlstrasse sein, dass die Disziplinen der Tumorbehandlung vereint. Auch dazu werden wir Sie im gegebenen Zeitpunkt informieren.

Sie haben nun die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Herr Hächler wird die Fragerunde moderieren.